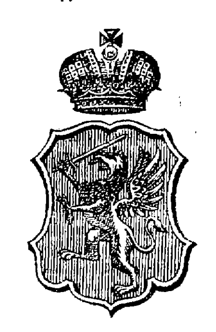
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 46. Середа 26. Апрѣля. — Mittwoch 26. April. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

23. Апрѣля сего года скончался въ Ригѣ Лифляндскій Вице-Губернаторъ *Баронъ Эдуардъ Владиміровичъ Криденеръ.*

Am 23. April c. verschied in Riga der Livländische Vice-Gouverneur **Baron Eduard v. Krüdener.**

Лифляндское мѣстное Управленіе Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ покорнѣйше проситъ членовъ сказаннаго Общества пожаловать на

годичное мѣстное общее собраніе

имѣющее быть въ воскресенье 30. сего Апрѣля, въ 1 часъ дня, въ верхней залѣ Рижскаго замка.

На участіе въ общемъ собраніи имѣютъ право члены Общества всѣхъ поименованій и обоихъ половъ.

Die Livländische Local-Verwaltung des **Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger** ladet hiermit die Mitglieder des erwähnten Vereins zu der

jährlichen Generalversammlung

ein, welche am Sonntag den 30. April 1878, um 1 Uhr Nachmittags, in dem oberen Saale des Rigaschen Schlosses stattfinden soll.

Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung sind die Vereinsmitglieder sämmtlicher Kategorien und beider Geschlechter berechtigt.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem unter dem Gute Mühlgraben der polizeilichen Beaufsichtigung unterstellten, von da sich aber heimlich entfernt habenden, ehemaligen Gemeinen des Wjasmaschen 15. Infanterie-Regiments **Nikolai Michailow Tschereisky** Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hierhersenden lassen zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 20. April 1878.

Nr. 4333. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem unter dem Gute Mühlgraben der polizeilichen Aufsicht unterstellten, sich von letzterem Orte heimlich entfernt habenden Soldatensohn **Jeſim Jeſimow** Nachforschungen anstellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hierhersenden lassen zu wollen. Nr. 4335. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 20. April 1878.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что по распоряженію Почтоваго Департамента, съ 20. с. Апрѣля на Роопской почтовой станціи, Вольмарскаго уѣзда (на Венденскомъ трактѣ), вмѣсто существовавшаго на оной пріема и выдачи одной простой корреспонденціи, открывается пріемъ и выдача корреспонденціи всякаго рода (за исключеніемъ закрытыхъ цѣнныхъ пакетовъ). Время прихода и отхода почтъ изъ Вендена въ Лемзаль и обратно черезъ Роопъ остается неизмѣненнымъ. № 4365.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß, zufolge Verfügung des Postdepartements, vom 20. April c. auf der im Wolmarschen Kreise (auf dem Tracte von Wenden nach Lemsal) belegenen Poststation Roop, statt der bisher bestandenen Annahme und Ausgabe nur ordinairer Correspondenz, die Annahme und Ausgabe jeglicher Art von Correspondenz (mit Ausnahme geschlossener Werthbriefe) eröffnet werden wird. Die Ankunft und der Abgang der Posten aus Wenden nach Lemsal und retour über Roop bleibt unverändert. Nr. 4365.

Der weil. Herr Assessor Emil von Wulf-Ronneburg hat zur Begründung von Stipendien für unbemittelte Studirende der Jurisprudenz auf der Dorpater Universität ein Capital bestimmt, dessen Renten in halbjährlichen Quoten an einen Studirenden der Jurisprudenz auf der Dorpater Universität ausgezahlt werden sollen, wobei den Studirenden aus dem immatriculirten Livländischen Adel bei gleichzeitiger Bewerbung ein Vorzugsrecht vor den Studirenden anderer Stände eingeräumt worden ist.

Da nun dieses zur Zeit 125 Rbl. semesterlich betragende Stipendium vacant geworden, werden von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat diejenigen Herren Studirenden, welche sich um das Stipendium zu bewerben wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Armuths- und Standeszeugnisse, sowie, falls sie sich im 1. Semester ihres Studiums befinden, ihrer Schulzeugnisse, sonst aber der erforderlichen Nachweise über etwaige Erfolge im Gebiete der juristischen Disciplinen binnen 6 Wochen a dato bei dieser Behörde einzureichen. Nr. 334. 2

Dorpat, den 8. April 1878.

Von der Steuerverwaltung der Kreisstadt Wenden werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, die nachstehend benannten in die Einberufungsliste der Wendenschen Stadtgemeinde pro 1878 aufgenommenen Okladisten, welche sich bis hierzu zur Empfangnahme ihrer Anschreibescheine zum 1. Einberufungs-Canton des Wendenschen Kreises noch nicht gemeldet haben, im Betreffungsfalle strengstens zur Anmeldung anhalten zu wollen:

Krieper, Johann Georg,
Herwagen, Rudolph Leonhardt,
Kühlewein, Friedrich,
Hamburg, Rudolph Friedrich,
Enberg, Heinrich,
Kuschke, Theodor,
Lutz, Nicolai,
Illuschka, Stepanow Grigori,
Illuschka, Stepanow Isai,
Koffeld, Carl Christoph. Nr. 1088. 2

Wenden-Steuerverwaltung, am 6. April 1878.

Nachdem der Rath durch Rescript Seiner Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 1. April c. Nr. 2653 beauftragt worden ist, die zur Einführung der Städteordnung vom 16. Juni 1870 in Pernau erforderlichen Vorbereitungen einzuleiten, wird von dem Rathe, mit Bezugnahme auf den Art. 17 Pkt. 3 und 4 der Städteordnung und Art. 4 der besonderen Bestimmungen über die Ausdehnung dieser Städteordnung auf die Städte der Ostseeprovinzen, hierdurch bekannt gemacht:

1) daß als stimmberechtigte Wähler nur diejenigen Grundeigenthümer in die Wählerliste werden eingetragen werden, die als solche in den öffentlichen Gerichtsbüchern verzeichnet sind;
2) daß als rückständig diejenigen Steuern von Immobilien werden angesehen werden, die, für abgelaufene Jahre fällig, vor Schluß der Wählerlisten nicht bezahlt worden sind;
3) daß die zum Stimmrecht bei Erwählung der Stadtverordneten berechtigende Jahresabgabe der Literaten zum Besten der Stadt-Casse für Pernau auf 16. Rbl. festgesetzt und dieser Betrag von den betreffenden Herrn allhier im Rathe einzuzahlen ist. Als Literat gilt Jeder der eine Universität, oder eine den Universitäten gleichstehende Hochschule besucht hat;
4) daß als äußerster Termin für die Vereinigung der Immobilienbesitztitel und Berücksichtigung eingetretener Veränderungen in dem Eigenthum an Immobilien, sowie für die Einzahlung der sub 3 erwähnten Literatensteuer, der Tag des Schlusses der Wählerlisten angesetzt worden ist, der noch besonders wird bekannt gemacht werden; Nr. 679 1

Pernau-Rathhaus, den 8. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Irmlausche Gemeindegericht des Tuckumschen Kreises in Forderungsklagesachen des Jungen **Kristap Lihdak** ctr. den Ritterschafts-Abaushöfschen Wetzpanga-Wirth Otto Winzing verfügt: einen nochmaligen Urtheilspublications-Termin auf den 17. Mai a. c. anzuberaumen u. s. w.

Vorstehende Verfügung wird dem in unbekannter Abwesenheit lebenden **Kristap Lihdak** bei der Commination insinuirt, wie er zum besagten Termine anher zu erscheinen hat, im Falle seines Ausbleibens in termino praefixo aber, das Urtheil als publicirt erachtet werden und in der Sache ergehen wird, was Recht ist. Nr. 478. 2

Actum-Grendsen-Gerichtshaus, den 8. April 1878.

Der vormalige Harjelsche Kirchenkrüger Beckmann hat vor 4 Jahren von dem Krüger Gustav Linde 100 Rbl. geliehen und dafür verschiedene Kleidungsstücke und sonstige Hausgeräthe verpfändet, zugleich aber sich verpflichtet, den von ihm ausgestellten Schuldschein nach einem halben Jahre einzulösen. Wenn nun der qu. Beckmann weder seine verpfändeten Sachen bis zum heutigen Tage ausgelöst hat, sowie der Wohnort desselben hierselbst unbekannt ist, und ferner die Kleidungsstücke in diesen 4 Jahren schon fast vermodert sind, so wurden auf Ansuchen des Gustav Linde die noch tauglichen Gegenstände von diesem Gemeindegericht auctionsmäßig verkauft. In Folge dessen werden alle Guts- und Gemeindeverwaltungen ersucht dem qu. Beckmann im Betretungsfalle die strenge Weisung zu ertheilen, daß er sich unfehlbar am 26. Juli c. bei diesem Gemeindegerichte zur Regulirung seiner Schulden einzu-

finden hat, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins der nach Deckung der Schulden übrigbleibende Rest dieser Gemeindecasse zufallen wird.

Taiwola-Gemeinde-Verwaltung, den 29. März Nr. 93. 2

Endine Taiwola Hargla kirriko kördsimees Beckman om 4 aastat taggasi, kördsimees Gustav Linde käest 100 Rubla laenus wõtnu nink selle eest keilsugust röiwa ja muud krami pandis pandanu, nink lubbanu, temmast antu wõlla tähe perra, pole aasta perrast pandis antu asju wälja lunnasta, — konna se ülenimmetu Beekmann koni täämba päiwani omme asju wälja ei olle wõtnu, ja temma ellu koht stin kohalt teedmada, nink se röiwa kraam ennambest pikka aja seismise läbbi hukka om lännu, stis saije Linde nõudmise päle se weel prugitaw kraam selle kogukona kohtu läbbi ärra müüdus.

Selle perra sawa keik moisa ja walawalitsused palludud, leidmise kõrral selle Beekman'lo känget käsku anda, et temma koni 26. Juulil ku päiwani s. a. selle kogukona kohtu mannu omma wõlga selletama tullep, ehk muidu se wõllast ülle jädan summa, kui perrandajideda warrandus selle kogukona heaks saddap. Nr. 93. 2

Taiwola-walawalitsus, sel 29. Märzil 1878.

Jaun-Peebalgas pagasta peederigi, Rihgâ dsihwodami un schogad sasaukschanas-rulôs eerakstami, Johann Fritz, Jahna dehls Ligger un Alexander, Pauka dehls Dreimann, teek usaizinati lihdf 26. April f. g. pee scheieenas pagasta waldibas ar sawahm wezuma- un familijas-leezibahm peemeldetees. Nr. 144. 2

Jaun-Peebalgâ, tai 10. April 1878.

Kad tas pee Krona Preekuku pagasta peederigs Mahrz Kunze, jaw ilgaku laiku bes pases apkahrt blandahs, sawas nodoschanas parahdâ buhdams, tad tohp zaur scho wisas pilssehtu- un semupolizejas luhgtas, to Mahrz Kunze, kur tas atrastohs, ka arrestantu schai waldis.:anai peesuhtiht gribeht.

Mahrz Kunze ir 51 gadu wezs, leels un plezigs wihrs, strahdâ dischlehr un buhwmanu darbus.

Krona Preekuku pagasta waldischanâ, 28. Merz 1878. Nr. 112. 2

Kad eeksch suhdsibas leetas Sweizeema Kirpak gruntneeka Peter Birsgal pret Priz Prahm dehl nekahrtigas uswefchanâs, ta Priz Prahm un leezineeka Martin Jehkabson dsihwes weetas schai teesai nesinamas. Tad us to teek wisas zeenigas polizei waldibas zaur scho luhgtas, kur minehti Priz Prahm un Martin Jehkabson atrastohs gribeht sinamu dariht. Ka wineem minetâ suhdsibas leetâ tai 30. Merzâ f. g. preeksch pusdeenas pee schihs teesas jastahjahs. Turklaht wehl Priz Prahmam peekohdinaht: ka, ja winsch minetâ deenâ neatnahks, wairs klausits netiks, bes wina preti runahschanas spreedums taisits tiks.

Sweizeema pagast-teesâ, tai 12. Aprilî 1878. Nr. 136. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen unverehelichten Emilie Rose irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 141. 1

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kutschers Jakob Apse, alias Apsith, oder an den Nachlaß des ebenfalls allhier verstorbenen Meschtschanins Kyrill Jakowlew Schelichanwitsch irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 144. 1

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Die Riga-Bolderaa Eisenbahngesellschaft beabsichtigt gänzlich zu liquidiren und hat zum Zweck gänzlicher Liquidation von dem Rigaschen Rath den durch das Rigasche Vogteigericht zu erfolgenden Erlaß einer öffentlichen Ladung ihrer sämmtlichen Gläubiger, mit alleiniger Ausnahme der Russischen Staatsregierung, nachgegeben erhalten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die Riga-Bolderaa Eisenbahngesellschaft irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, ausgenommen allein die Russische Staatsregierung, — von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit denselben binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, vom Erlaß dieser Vorladung ab, also spätestens bis zum 21. Mai (2. Juni) 1879, bei dem Rigaschen Vogteigerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer ausgeschlossen werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 6. (18.) April 1878. Nr. 267. 1

Zufolge Verfügung dieser Behörde soll die letztwillige Disposition der unter dem Gute Bilderlingshof verstorbenen Wittwe, des weiland Schuhmachers und dasigen Grundbesitzers Reinhold Johann Jannsohn, alias Johannsohn, Charlotte Elisabeth geb. Freymann, am 29. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, hierselbst öffentlich verlesen werden und haben demnach Diejenigen, welche wider besagte testamentarische Dispostition Einsprache zu erheben Willens sind, solche binnen einem Jahr und sechs Wochen, gerechnet vom Tage der Publication, bei Verlust des Rechts der Einsprache, allhier zu verlautbaren. Nr. 1037. 3

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 18. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des ohne Hinterlassung eheleiblicher Descendenten ab intestato verstorbenen Hofraths Julius von Hancke als Gläubiger oder Erben irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu formiren haben, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen a dato, also spätestens bis zum 16. Mai 1879 allhier bei diesem Landgericht zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist alle, welche es unterlassen haben, sich innerhalb derselben zu melden, mit allen Ansprüchen oder Anforderungen an den qu. Nachlaß gänzlich und für immer werden präcludirt werden. Wonach sich ein Jeder, den Solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, am 31. März 1878. Nr. 697. 3

Es hat der Herr R. Baron Engelhardt zu Fölk den von der Rigaer-Börsenbank am 9. Juni 1873 über 840 Rbl. an die Ordre des Adam oder Jaan Kitzberg ausgestellten, am 9. Juni 1879 fällig werdenden Bankschein sub Litt. H. Nr. 7186 bei der Angabe hierselbst eingereicht, daß er den genannten Bankschein im Januar-Monat 1877 von dem Bauer Adam Kitzberg an Zahlungsstatt empfangen, ohne darauf zu achten, daß die Cession desselben nach den Statuten der Börsenbank mittelst Transferts in den Büchern der Bank effectuirt werden muß, und daß er die nachträgliche Cession des genannten Bankscheins in statutenmäßiger Form herbeizuführen außer Stande sich sehe, weil den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Adam Kitzberg zu ermitteln ihm nicht gelungen sei.

An dieses Anbringen hat der Herr R. Baron Engelhardt zu Fölk, behufs gerichtlicher Feststellung seines alleinigen und ausschließlichen Anrechts auf den genannten Bankschein, die Bitte um Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung geknüpft.

Indem das Dorpat-Werrosche Kreisgericht solchem Gesuche deferirt, fordert es demnach Alle und Jede, insbesondere aber den Adam Kitzberg und resp. Jaan Kritzberg, welche an den genannten am 9. Juni 1873 von der Rigaer-Börsenbank an die Ordre des Adam oder Jaan Kitzberg über 840 Rbl. ausgestellten, am 9. Juni 1879 fällig werdenden Bankschein sub Litt. H. Nr. 7186 nebst vom 9. Juni 1876 ab anklebenden Zinsen, irgend welche Ansprüche und Anforderungen erheben zu können vermeinen sollten, auf, solche ihre Ansprüche und Anforderungen innerhalb der Präclusivfrist von 6 Monaten a dato, d. i. also spätestens am 5. October 1878 hierselbst aufzugeben und geltend zu machen und knüpft hieran die ausdrückliche Verwarnung, daß nach widerspruchslos erfolgtem Ablauf dieser Frist Niemand in der Sache weiter gehört, der genannte Bankschein über 840 Rbl. sub Litt. H. Nr. 7186 nebst anklebenden Zinsen aber als Eigenthum dem Herrn R. Baron Engelhardt-Fölk gerichtlich zugesprochen werden wird. Nr. 1391. 3

Dorpat, am 5. April 1878.

Nachdem die Erben des weil. Herrn General-Majoren Carl Baron Stackelberg, nämlich: die verwittwete Frau Generalin Margarethe Helene Baronin Stackelberg, geb. Pistohlkors, der Herr dimitt. Major Michael Baron Stackelberg und der Herr Victor Baron Stackelberg, zufolge des zwischen ihnen und dem Jürri Konnimus am 12. Januar 1878 abgeschlossenen und am 7. Februar 1878 sub Nr. 14, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 315 belegene Stadtgrundstück, welches in der Größe von $85\frac{1}{2}$ Qu.-Ruthen von dem Stadtgrundstücke sub Nr. 117 abgetheilt worden, für die Summe von 2000 Rbl. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig, zur Besicherung ihres Grundzinsrechts, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen den Erben des weil. Herrn General-Majoren Carl Baron Stackelberg und dem Jürri Konnimus abgeschlossenen Kauf-, resp. Cessionscontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 19. Mai 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Grundzinsrecht an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 315 belegenen Stadtgrundstücke den mehrgenannten Baron Stackelbergschen Erben nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 672. 3

Dorpat-Rathhaus, am 7. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Henn Lond, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Kaideaja Nr. 43, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1878 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und

ausführlig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaideaja Nr. 45, groß 16 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jaak Jir, für den Kaufpreis von 3485 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 23. März 1878. Nr. 347. 1

Von dem im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Neu-Karkellschen Gemeindegerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen zur Penneküllschen Gemeinde verzeichneten Margus Luik Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Forderungen binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 24. September 1878 bei diesem Gemeindegerichte zu melden, und selbige in Erweis zu stellen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchen Anforderungen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Desgleichen haben die etwaigen Schuldner sich in obiger Frist zu melden, ihre Schuld anzuzeigen und bei diesem Gemeindegericht einzuzahlen, im Unterlassungsfalle aber sich der gesetzlichen Verantwortung zu gewärtigen.

Neu-Karkell-Gemeindegericht, den 24. März 1878. Nr. 126. 3

Kad tas schahs walstes Leimana mahjas grunteneeks Andreis Swekris ir miris tad teek winna parahdu dewehji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 30. Mai ſ. g. pee apakschâ rakſtitas teeſas meldetees, jo wehlaki wairs neweens netiks peenemts nedſ klauſits, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi isdarihts.

Ehrgemê walstes pagaſta teeſâ, tai 30. Merz 1878. Nr. 80. 2

Teem kam wajadſigs eewehrot tohp isſludinahts, ka Pernigel pagaſta Rahke mahjas ſaimneeks, Kahrlis Alkſne ir miris un wiſi wina parahdu dewejî, ka nehmeji tohp uſaizinati, wiſwehlaki lihdſ 1. Maija 1879 gada, pee ſchejeenes pagaſta teeſu peeteiktees; pehz pagahjuſcha termina neweens netaps eekſch tahs leetas peenemts un ar parahdu ſlehpejeem pehz likuma taps darihts. Nr. 118. 2

Pernigel pagaſta teeſâ, tai 15. April 1878.

Wez-Peebalgas walſts lohzeklis Anſch Lahzkahj pehrnâ gadâ ſchenes Latku krogâ dſihwodams parahdôs kritis. Tapehz tohp no ſchahs walſts-teeſas, perſonas, kurahm ar minetu Anſch Lahzkahj kahdi iſlihdſinajami rehkeni un parahdi buhtu, uſaizinatas, wiſwehlaki lihdſ 1. Oktobram ſ. g. ar ſaweem taiſnigeem praſijumeem pee ſchahs teeſas peeteiktees. Pehz mineta termina netaps neweens wairs peenemts, bet ar pahradu ſlepejeem pehz likumu noſaziſchanas isdarihts. Nr. 42. 2

Wehjawâ, Ehrgļu draudſê, 3. Aprilî 1878.

Schejeenes walſts lohzeklis Rein Purwlihz ir miris. Scho ſinodama ſchi walſtsteeſa uſaizina wiſus kam ar minetu Rein Purwlihz kahdi parahdi jeb parahdu praſiſchanas buhtu, wiswehlaki lihdſ 1. Julijam ſ. g., ſche pee teeſas peeteiktees. Wehlaki netaps wairs klauſihts, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likumu noſaziſchanas iſdarihts.

Wehjamâ, Ehrgļu draudſê, 3. Aprilî 1878. Nr. 43. 2

Kad tas biju ſchais Butſchauskas muiſchas, Puntuſch krodſeneeks un Kraukļu walſts Leijas Kahrkle mahjas grunteneeks Jahn Spahge ir miris, tad teek wiſi wina parahdu deweji un nehmeji uſaizinati tſchetru mehneſchu laikâ, t. i. lihdſ 3. Auguſt ſ. g., pee Kraukļu walſts-teeſas (Behſu kreiſê, Beswaines draudſê) peeteiktees. Wehlakas peeteikſchanahs wairs netiks peenemtas un ar parahdu ſlehpejeem tiks pehz likuma darihts.

Kraukļu walſts-teeſâ, 3. Aprilî 1878. Nr. 161. 2

Kad tas Lasdohnes (Lasdohnes draudſê) Kaspar mahjas grunteneeks Jur Balduſchewſky parahdu dehl ir konkurſê krittis, tad tohp jaur ſcho wiſi parahda deweji ka ari parada nehmeji ſeſchu mehnes laikâ no apakſch minetas deenas, t. i. lihdſ 3. Oktober ſ. g., pee ſcheijenes pagaſta teeſas peeteiktees, jo pehz noteezuſcha termina wairs nekas neweens peenemts, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likkuma isdarihs. Nr. 105. 2

Lasdohnes pagaſta teeſâ, tai 3. April 1878.

Wiſi, kas teem nomiruſcheem Wez-Peebalgas walſts peederigeem Jaunkaln ſaimneekam Anſch Putnin un Gropin Peter Weiſter paradâ buhtu, jeb no teem ſawu paradu gribetu praſiht, teek jaur ſcho no apakſchâ rakſtitas teeſas uſaizinati ar ſawahm praſiſchanahm trihs mehneſchu laikâ pee apakſchâ rakſtitas teeſas usdohtees; wehlak neweens wairs netiks peenemts un tadehl tee ſawas pageh reſchanas teeſibu ſaudehs. Nr. 94. 1

Wez-Peebalgâ, walſtsteeſâ, 27. Merz 1878.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя чистку и содержаніе въ исправности шиферомъ крытыхъ и бумажныхъ крышъ на городскихъ строеніяхъ, на трехлѣтній срокъ съ 15. Мая настоящаго года, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. Апрѣля, 2. и 4. Мая с. г., въ часъ по полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 20. Апрѣля 1878 г. № 483. 2

Diejenigen, welche die Rein- und Instandhaltung der Schiefer- und Pappdächer an den Stadtgebäuden vom 15. Mai d. J. ab auf drei Jahre übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. April, 2. und 4. Mai 1878 anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Nachmittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen), zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 483. 2

Riga-Rathhaus, den 20. April 1878.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ по разнымъ перемѣнамъ въ городскихъ полицейскомъ и тюремномъ зданіяхъ и въ зданіи прежнихъ казармъ по Крѣпостной улицѣ (Wallkaserne), явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 25. и 27. сего Апрѣля мѣсяца, или лично или же прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими уполномочіями (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 11. Апрѣля 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Ausführung verschiedener baulicher Veränderungen im Stadtpolizei- und Gefängniß-Gebäude, sowie beim Gefängniß in der ehemaligen Wallkaserne übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. April 1878 anberaumten Ausbotsterminen, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten, beim eingangsgenannten Collegium zu melden. Nr. 465. 1

Riga-Rathhaus, den 11. April 1878.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe Anna Dorothea Dalitz der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Friedrich Grigoleit gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 577, an der Helenenstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Septbr. 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Friedrich Grigoleit, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. März 1878. Nr. 396. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его будетъ произведенъ 15. Мая 1878 года **одинъ рѣшительный торгъ**, безъ переторжки на отдачу въ 8. лѣтнее арендное содержаніе сѣнокоса, расположеннаго на островѣ Кунзингсгольмъ, въ границахъ казеннаго имѣнія Магнусгофъ, въ 6. верстахъ отъ г. Риги, величиною въ 9,73 дес.

Подробныя условія на отдачу въ содержаніе упомянутаго участка могутъ быть разсматриваемы въ управленіи въ присутственные дни съ 11. часовъ утра до 3. часовъ по полудни.

Желающіе участвовать въ торгахъ представляютъ залогъ, равняющійся годовой оброчной платѣ. № 1874. 2

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку необходимой въ 1878 и 1879 г. обуви для призрѣваемыхъ въ Богоугодныхъ заведеніяхъ на Александровской Высотѣ, а именно: 100 паръ сапогъ, 90 паръ мужскихъ башмаковъ, 150 паръ женскихъ башмаковъ и 150 паръ туфель, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 12. число Мая 1878 г. торгу и на 15. число Мая переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на десятую часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 12. Мая 1878 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 327. 3

Рига, 21. Апрѣля 1878 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung der für die Verpflegten in den Wohlthätigkeits-Anstalten zu Alexandershöhe pro 1878—1879 erforderlichen Fußbekleidung und zwar: 100 Paar Stiefel, 90 Paar Männerschuhe, 150 Paar Frauenschuhe, 150 Paar Pantoffeln zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 12. Mai 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 15. Mai 1878 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den zehnten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 12. Mai 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 327. 3

Riga, den 21. April 1878.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 1281 руб. 98 коп. работъ по устройству отхожихъ мѣстъ при квартирахъ гг. Курляндскаго Губернатора и Вице-Губернатора въ Митавскомъ замкѣ, — прибыть въ присутствіе Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 1. Мая 1878 г. торгу и 4. Мая 1878 г. переторжкѣ, въ пол-

день, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ строительное отдѣленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать или прислать въ Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 1. Мая 1878 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. изд. 1857 Т. X. ч. I, — при чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающимъ быть разсматриваемы въ строительномъ отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ небудутъ приняты.

Митава, 15. Апрѣля 1878. № 321. 2

Vom Wendenschen Rathe wird hierdurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß in Folge desfallsigen Antrages des Wendenschen Stadtamtes, zwei zum Complexe der hiesigen städtischen Communalgebäude gehörigen Immobilien und zwar das sogenannte Majorshaus, sowie die sogenannte Jungesche Kaserne mittelst Vertorgung am 3. und 6. Juli a. c., Mittags 12 Uhr, bei diesem Rathe zur öffentlichen gerichtlichen Meistbotsversteigerung gelangen werden. Die Specialbedingungen können vom 1. Juni a. c. ab täglich in der Rathscanzlei eingesehen werden. Nr. 941. 3

Wenden-Rathhaus, am 1. April 1878.

Ревельская таможня объявляетъ, что 3. Мая будутъ въ оной продаваться 42 бочки летучаго масла и бензина, вѣсомъ брутто 462 пуда 15 фунт., оцѣненныя въ 1100 руб.

Ревель, 20. Апрѣля 1878 г. № 3379. 3

Псковскимъ Губернскимъ Распорядительнымъ Комитетомъ назначено произвести торги на отдачу въ содержаніе Грядской почтовой станціи. Предварительный торгъ будетъ произведенъ 3. Мая 1878 г. въ Холмскомъ Уѣздномъ Распорядительномъ Комитетѣ (въ г. Холмѣ, Псковской губерніи) и окончательный торгъ въ Псковской Казенной Палатѣ 15. числа будущаго Мая мѣсяца. Отдача съ подряда содержанія почтовыхъ лошадей на этой станціи до 1. Января 1881 года, будетъ произведена на основаніи условій, заключенныхъ съ почтосодержателями въ Псковской губерніи на шестилѣтіе съ 1. Января 1875 г., которыя будутъ предъявлены торгующимся въ Уѣздномъ Распорядительномъ Комитетѣ и въ Казенной Палатѣ. Подрядная цѣна должна быть объявляема на содержаніе одной почтовой лошади на означенной Грядской станціи (Холмскаго уѣзда), по которой опредѣлится общая цѣна за содержаніе всѣхъ девяти комплектныхъ лошадей въ годъ. Торги будутъ произведены въ Уѣздномъ Распорядительномъ Комитетѣ и въ Казенной Палатѣ изустно и съ подачею запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X. т. 1. ч. Св. Зак. Гражд., которыя должны быть составлены по формѣ, приложенной къ 1909 ст. того-же т. X, ч. 1 и сіи запечатанныя объявленія должны быть получены въ Холмскомъ Распорядительномъ Комитетѣ не позже 11. часа утра, 3. будущаго Мая. Лица, желающія явиться на торги, должны при этомъ представить залогъ на третью часть той суммы, съ которой желаютъ начать торговаться и виды о своемъ званіи, а объявляющія цѣны чрезъ запечатанныя объявленія, прилагаютъ къ нимъ залогъ на третью часть объявляемой цѣны и также виды о своемъ званіи. Въ объявленіяхъ должно быть объяснено, что подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. № 340. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, коллежскій секретарь П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ потомственнаго почетнаго гражданина Петра Яковлева Порозова Псковской купеческой вдовѣ Матренѣ Петровой Афонской, по закладной, 2000 руб. съ проц. съ 11. Ноября 1877 г., судебными издержками и заведеніе дѣла 153 руб. 68 коп., и вдовѣ потомственнаго почетнаго гражданина Антонинѣ Порозовой, по сохранной роспискѣ 1600 руб. съ проц. съ 21. Сентября 1877 г., судебными издержками и заведеніе дѣла 112 руб. 56 коп., 27. Мая 1878 г., съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будутъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащіе Порозову недвижимыя имѣнія, состоящія въ г. Островѣ, по Троицкой улицѣ, 1. кварт., въ 1. отд., заключающіяся: а) въ двухъ этажномъ, каменномъ домѣ съ постройками и дворомъ мѣрою мѣста всего 380 квад. саж. 5 арш., оцѣненномъ въ 4000 руб., и б) въ пусто-порожнемъ мѣстѣ, смежномъ съ мѣстомъ, принадлежащимъ къ означенному дому, съ находящимся на немъ старымъ, каменномъ строеніемъ, оцѣненномъ въ 700 руб. Торгъ начнется съ оцѣночныхъ суммъ. Имѣнія эти находятся въ залогѣ у купчихи Матрены Афонской въ суммѣ 2000 руб. Опись можно видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 132. 3

Рижская таможня симъ объявляетъ, что 4. Мая въ 11 часовъ утра будутъ продаваться въ оной съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 30 кусковъ полотна, 67 штукъ шляпъ бумажныхъ, 12 фунт. шерсти для вышиванія, 46 штукъ очковъ, 2194 штуки сигаръ и разные мелочные товары. № 3009.

Рига, 25. Апрѣля 1878 года.

По постановленіямъ Псковскаго Губернскаго Правленія, состоявшимся 27. Марта сего года и на основаніи 1487 и 1488 ст. т. X, части 1. свод. зак. гражд., въ присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 15. Мая сего года, назначены публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу архивныхъ дѣлъ Псковскаго Губернскаго Правленія съ 1851 по 1867 годъ, всего вѣсомъ 667 пудовъ 20 фунтовъ и разнаго рода книгъ губернскаго правленія съ 1704 по 1867 годъ, вѣсомъ 92 пуда 30 фунтовъ, и архивныхъ дѣлъ бывшей камеры Псковскаго губернскаго прокурора, вѣсомъ 11 пудовъ, а всего 771 пудъ 10 фунтовъ. Торги на означенныя дѣла Губернскаго Правленія начнутся согласно оцѣнкѣ: на дѣла съ 1 руб., а книги — съ 50 коп. за пудъ. Желающіе торговаться на покупку означенныхъ дѣлъ, могутъ разсматривать всѣ бумаги, до означенной продажи относящіяся во всѣ дни, за исключеніемъ табельныхъ и воскресныхъ, въ канцеляріи Псковскаго Губернскаго Правленія, съ 10. до 3. часовъ дня. № 2033. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Poickern verzeichneten Anna Buhmann, d. d. 30. Juni 1877, Nr. 9410, giltig bis zum 10. Juni 1877.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Duhren verzeichneten Marie Lagsding, d. d. 17. October 1877, Nr. 3583, giltig 1 Jahr.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 26 Апрѣля 1878 года.